0341 . 30 68 235

GAMMA

13/04
9.Juli 2004
#158

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

13

Deutsche Flüchtlingspolitik

Düsseldorf, 29.6. Mitglieder der Initiative *deportation class* haben zeitweilig die Geschäftsräume eines LTU-Reisebüros besetzt. Sie protestierten damit gegen die Abschiebeflüge des Reiseunternehmens.
Duisburg, 6.7. Aus gleichem Anlaß zogen 50 Leute durch die Duisburger Innenstadt und hielten vor 3 Reisebüros, welche mit der LTU in enger Verbindung stehen, Kundgebungen ab. (indymedia)
Zweibrücken (Rhl.-Pf.), 3.7. Rund 150 Menschen nahmen an einer Demonstration gegen Abschiebehaft und den dortigen Abschiebeknast teil. Am Rand hielten sich die ganze Zeit angeblich mehr als 50 Nazis auf. (indymedia)

Antisemitismus

Bochum, 26.6. Rund 200 Nazis nahmen am Naziaufmarsch gegen einen Synagogen-Neubau teil. Als Redner traten Constant Kusters (Niederlande, NVU), Axel Reitz (Kampfbund Deutscher Sozialisten), Sven Skoda (Rheinland), Claus Cremer und Stefan Flug (beide NPD-NRW) auf. Gegen Cremer wurde bezüglich seiner Rede ein Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung eingeleitet. Aufgrund des massiven Polizeiaufgebots gelang es den ca. 250 Antifas nur einmal, den Aufmarsch kur aufzuhalten, es kam außerdem zu einer Spontandemo und zu kritischer Begleitung der Nazis mit Sprechchören und israelischen Fahnen. Am Abend zuvor waren bei einer Antifademo unzählige Plakate entlang der Aufmarschroute gehängt worden. Es wurde jedoch sowohl von Polizei als auch Antifa zugelassen, dass unmittelbar danach 20 Nazis diese wieder abreissen konnten. (indymedia)
Düsseldorf. Im Stadtteil Derendorf ist ein jüdischer Friedhof mit Nazi-Schmierereien geschändet worden. 41 Grabsteine wurden mit Hakenkreuzen und SS-Runen besprüht. (ND 26./27.6.)

Naziübergriffe

Lübbenau, 6.7. Eine Gruppe von 10 bis 15 Nasen randalierte gegen 17 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. Es wurden Nazi-Parolen gerufen, Reisende angepöbelt und der Döner Imbiss beschädigt. Wegen Körperverletzung nahm die Polizei eine Anzeige gegen unbekannt auf. (inforiot)
Zella-Mehlis, 2.7. Mehrere Nazis attakkierten während des Beachvolleyballturniers alternative Jugendliche. Unter Verstärkung aus Gotha griffen sie die Linken mit Tritten und Schlägen an und verletzten mindestens zwei von ihnen. Eine Stunde später griff ein weiterer stadtbekannter Nazi an der Sportplatzhütte einen alternativen Jugendlichen an, dieser konnte sich jedoch mit Reizgas zur Wehr setzen.
Wittstock, 2.7. Mehrere Nazis haben zwei Polizisten teils schwer verletzt. Gegen einen 21-Jährigen erging Haftbefehl. Die Birnen hatten sich Freitagabend gewehrt, als die Beamten wegen Ruhe störenden Lärms auf einem Tankstellengelände gegen eine Gruppe von etwa 20 Nasen einschritten. Die Polizisten nahmen 11 von ihnen vorübergehend fest. Gegen drei einschlägig bekannte Männer war Haftbefehl beantragt worden, zwei von ihnen wurden jedoch wieder freigelassen. (inforiot)
Suhl, 30.6. Am Herrenteich gab es eine Schlägerei, nachdem Nasen einen „ausländischen Bürger ins Wasser geworfen" hatten. Sie beschimpften ihn darüber hinaus mit ausländerfeindlichen SPrüchen. Bei der folgenden Auseinandersetzungen wurden drei Personen verletzt, unklar bleibt, ob auf Naziseite oder nicht. (Freies Wort, 2.7.)
Straßburg. Im Elsass sind erneut muslimische Grabstätten durch Nazi-Schmierereien geschändet worden. Auf dem Soldatenfriedhof von Haguenau wurden sieben umgeworfene Grabstelen und 48 Grabstätten mit "SS"-Zeichen oder Hakenkreuzen festgestellt. Zu den Schmierereien zählt auch die Inschrift "HVE junior", die sich auf die 1993 verbotene "Heimattreue Vereinigung Elsass" bezieht. Die HVE war in Deutschland und anderen Ländern aufgelöst worden. (ND 26./27.6.)
Schkopau, 22.5. Ca. 20-25 Nazis, meist aus Bad Lauchstädt, überfielen den Jugendclub in Schkopau. Sie rückten mit Ketten, Schlagstöcken und Machete bewaffnet an und zertrümmerten Inventar im vierstelligen Eurowert, einen Anwesenden schlugen sie nieder und zwangen ihn, mit ihnen zu seiner Wohnung zu fahren. Dort sollte er ihnen Klappstühle zurückgeben, die den Nazis von ihrem Treffpunkt, einer Bushaltestelle im Merseburger Stadtteil „Frei im Felde", geklaut worden waren.
Organisiert und geleitet wurde der Überfall vom Merseburger Nazikader Marcus Großmann. (indymedia)
Beeskow. Zwei junge Männer aus Beeskow stehen unter Verdacht, vor drei Wochen einen 35 Jahre alten Obdachlosen im Stadtpark auf einer Bank angezündet zu haben. Steven G. (19) und Stefan K. (22) sind jetzt von der Polizei als mutmaßliche Täter verhaftet worden. Der Jüngere habe inzwischen die Tat gestanden, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder).
Das Opfer, Jürgen W. (35), musste mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Berliner Unfallkrankenhaus Marzahn eingeliefert werden. W. erlitt Verbrennungen dritten Grades auf rund einem Drittel der Hautoberfläche. Sein Zustand habe sich inzwischen stabilisiert, er schwebe nicht mehr in Lebensgefahr. Er liege jedoch noch immer im künstlichen Koma, damit ihm die Schmerzen durch die erlittenen Verbrennungen erspart bleiben. (inforiot)

Naziaktivitäten und Gegenaction

Waren (M/V), 5.7. Auf den Nazitreffpunkt und –laden des NPD-Paares Zutt, „Patriotentreff", wurde ein Brandanschlag verübt. Eine Scheibe ging zu Bruch und an der Tür entstanden Brandschäden.
Gotha, 3.7. Etwa 200 Nazis kamen zum Aufmarsch im Rahmen der Kampagne gegen die Agenda 2010 des Nationalen und Sozialen Aktionsbündnisses Mitteldeutschland. Ein Verbot der Veranstaltung war vom zuständigen Verwaltungsgericht aufgehoben worden. Als Redner machten sich der Versammlungsleiter Ralf Wohlleben sowie Frank Schwerdt, Kurt Hoppe und Patrick Wieschke wichtig.
Ueckermünde, 3.7. Rund 120 Nazis nahmen an einem Aufmarsch gegen ein Flüchtlingsheim teil. Etwa 60 Leute Leute haben an Gegenaktivitäten teilgenommen. Ein Nazi griff aus dem Auf-

marsch heraus eine am Straßenrand stehende Frau an und schlug ihr ihren eigenen Fotoapparat auf den Kopf. Sie erlitt eine Platzwunde. Der Nazi und ein weiterer, der einen Schlagstock mitgebracht hatte, wurden festgenommen.
Dedensen (Hannover-Umland), 2.7. Anläßlich eines NPD-Kreisverbands-Treffens in der Gaststätte "Zum Deutschen Hause" protestierten rund 30 AntifaschistInnen mit einer Spontan-Kundgebung davor und verteilten Flugblätter. (indymedia)
Neu-Ulm, 26.6. Nicht mehr als 30 Birnen nahmen an einem Aufmarsch der Kameradschaft Neu-Ulm teil, die von einem Großaufgebot Polizei vor GegendemonstrantInnen geschützt wurde. Es gelang zweimal, den Zug zu stoppen und die Nazis mussten in Mannschaftswagen der Feuerwehr abtransportiert werden, um sicher nach Hause zu kommen. Es gab einige Festnahmen auf Antifaseite. (indymedia)
Münster, 24.6. JN-Funktionär Oliver Westerwinter, der im Burschenschaftshaus der Franconia logiert, war Ziel einer Spontandemo von Antifas. (indymedia)
Frankfurt/Oder. Der Haupttäter der brutalen Folteraktion von Nazis (siehe Gamma 12/04), Ronny Brettin, ist mittlerweile zur Fahndung ausgerufen. Die Polizei setzte 1.500 Euro Belohnung für Hinweise zu seinem Aufenthalt aus.
Potsdam / Nauen. Die brandenburgische Polizei hat eine rechtsextreme Jugendbande aus dem Havelland zerschlagen, die seit August 2003 acht Brandanschläge auf (meist „Asia"-)Imbissstände verübt und einen Schaden von etwa 770 000 Euro angerichtet hatte. Kopf und Koordinator der Gewaltserie rund um Nauen sei der 19-jährige Abiturient Christopher H. gewesen. (inforiot)

Nazikonzerte

Am **12. Juni** gab es ein Konzert mit den deutschen Bands LAST RIOT und BLITZKRIEG und einer italienischen und einer britischen Band in Sachsen.
Am **18. Juni** spielten in **Bernsdorf** die Bands ABOLOTION, BLITZKRIEG und CONFIDENT OF VICTORY. Am **19. Juni** traten die Dresdner Bands SACHSONIA und RACIAL PURITY auf. Ebenfalls am **19. Juni** spielten in **Purschwitz** bei Bautzen die Bands PROPAGANDA, LEGION OF THOR, BLITZKRIEG und eine weitere Band. (venceremos)

Urteile gegen Nazis

Der fränkische Nazikader **Gerd Ittner** ist aus der Untersuchunghaft entlassen worden. Jetzt kann er die Welt wieder mit seinen unerträglichen Reden nerven.
Leipzig. Der BGH entschied im Fall eines bayrischen NPD-Funktionärs, dass dieser wegen seiner Parteizugehörigkeit aus dem Wehrdienst entlassen werden darf.

Massaker „nicht grausam"

Der 5.Strafsenat des Bundesgerichtshofs in Leipzig hat das Berufungs-Verfahren gegen den heute 95jährigen SS-Mörder Friedrich Engel eingestellt. Dieser hatte 1944 in Italien 59 Zivilisten erschießen lassem und war dafür in Abwesenheit von einem italienische Gericht zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Zur Begründung der Einstellung hieß es in Leipzig, das Mordmerkmal der besonderen Grausamkeit sei nicht nachweisbar, weil damals Zeitdruck und personeller Mangel bei der SS-Einheit geherrscht habe...
Das das Verfahren aller Vorraussicht nach nicht mehr rechtskräftig abzuschließen sei, wurde das Urteil des Hamburger Landgerichts nicht aufgehoben und an dieses zurückverwiesen, sondern das Verfahren eingestellt. Experten befürchten, dass nach dieser Rechtssprechung kaum noch Nazitäter wegen Mordes verurteilt werden könnten.

Repression

Freiburg, 2.-4.7. Ein Großaufgebot der Polizei verhinderte einen Teil des nicht angemeldeten Festivals *Southtek*, zu dem im letzen Jahr 2.000 Menschen gekommen waren. Dieses Mal wurden bereits im Vorfeld zahlreiche Soundsysteme beschlagnahmt und an der französischen Grenze angeblich bis zu 4.000 Leute aufgehalten. So konnten sich nur 500 Menschen an einem See bei Freiburg sammeln und die Party beginnen. Am Samstagmittag wurde jedoch auch diese Veranstaltung mit Hilfe des BGS durch die Polizei geräumt. Dabei wurde auch Tränengas eingesetzt. Eine Frau wurde verletzt, sieben Leute festgenommen. (indymedia)
Potsdam, 26.6. Nach dem Konzert "Rock gegen das Stadtschloss" bildete sich am Samstagabend ein Demonstrationszug durch die Innenstadt, der von der Polizei aufgelöst wurde, als es - so die Polizei - zu Sachschäden kam. (inforiot)

Überwachung

Potsdam. Die Videoüberwachung am Hauptbahnhof sei gut, sagt die CDU, aber nicht gut genug. Statt nur bei Verdacht ein Geschehen festzuhalten, wollen die Christdemokraten eine 48-Stunden-Aufzeichnung, die sich selbst löscht, falls sie nicht gebraucht wird. Derzeit zeichnen sich drei Minuten auf; sie werden automatisch gelöscht durch Weiterlaufen der Videoband-Schleife. (inforiot)

Kalenda

10.7. Demo gegen Antizionismus (#12/04)
10.7. Naziaufmarsch in Magdeburg (#11/04)
17.7. Naziaufmarsch in Gladenbach (#11/04)
17.7. Naziaufmarsch in Eisenach (#11/04)
24.7. Demo gegen Heimat Europa in Leipzig (#11,12/04)
24.7. Naziaufmarsch in Leipzig, evtl.
24.-31.7. Antifa Workcamp in Buchenwald (#12/04)
7.8. NPD-Pressefest (#11/04)
14.8. Naziaufmarsch in Gotha (#12/04)
14.8. Naziaufmarsch in Wiitstock (#12/04)
20.8.-5.9. Anti-Abschiebelager-Tour (#11/04)
21.8. Nazi-Großaufmarsch in Wunsiedel (#11/04)
4.9. Naziaufmarsch in Leipzig?
4.9. Naziaufmarsch in Jena (#11/04)
3.10. Naziaufmarsch in Leipzig?
9.10. Naziaufmarsch in Berlin (#11/04)
13.10. Naziaufmarsch in Halbe (#11/04)

Neue Termine

Nazikonzerte

Am **10. Juli** soll im westsächsischen **Elterlein** im Hagalaz Club die polnische Band THUNDERBOLT auftreten.
Auch am **10. Juli** soll in **Gera** wie im letzten Jahr ein Open Air mit den Bands T.H.O.R., EUGENIK, BLOODREVENGE, CONFIDENT OF VICTORY, AUFBRUCH und TERRORTORIUM stattfinden. Das Open Air soll im Park der Jugend im Zentrum stattfinden.

Antifa-Demo in Spremberg

Der Spremberger Alt-Bürgermeister und CDU-Funktionär Helmut Wochatz war kürzlich wieder in die Schlagzeilen geraten, weil er an einem Treffen von SS-Veteranen teilgenommen hatte. Früher war er dadurch aufgefallen, daß er zum Tod des Flüchtlings Farid Guendoul in Guben fragte, was der denn nachts auf der Straße zu suchen habe.
Damit die Affäre nicht klanglos wieder vergessen wird und, um ein Zeichen gegen die SS-Treffen und die rechtsextremen Zustände in brandenburgischen Kleinstädten zu setzen, ruft das Bündnis gegen Geschichtsrevisionismus zu einer Demo für den **11.Juli** auf. Das Motto ist „a lesson in history", Auftakt ist 15 Uhr auf dem Marktplatz in Spremberg.
Mehr Infos:
http://venceremos.antifa.net/regional/spremberg110704.html

A-Camp

Das A-Camp, ein anarchistisches Sommercamp, wird vom **31. Juli** bis zum **7. August** in diesem Jahr im ökologischen

Kulturzentrum **Kesselberg** bei Erkner stattfinden. Das inzwischen achte Camp dieser Art wartet mit einem reich bestückten Programm an Workshops, Diskussionsrunden und Infoveranstaltungen auf. Es richtet sich an die bundesweite anarchistische Bewegung und soll auch als soziales Experiment zum Ausprobieren selbstorganisierten, herrschaftsfreien Lebens verstanden werden. Von der Anfahrtsbeschreibung, dem Programmplan, Hintergründen bis hin zu den Anmeldeformalitäten sind alle weiteren Informationen auf der Homepage des A-Camps zu finden: www.free.de/a-camp.

Anti-Lager-Tour-Dates

20.-24. August Camp in BRAMSCHE (Niedersachsen),
22. August Demo in NEUSS (NRW) (spez. FrauenLesbenTrans-Mobilisierung)
25.-26. August HANNOVER
26. August Aktionstag HALBERSTADT (Sachsen-Anhalt)
27.-31. August Camp in PARCHIM-TRAMM/ZAPEL (Meck.-Pomm.) inkl. Aktionstag in SCHWERIN
01. September BERLIN
02.-05. September Camp in EISENHÜTTENSTADT (Brandenburg)
Weitere Infos: www.nolager.de

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@systemli.org - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im B12, Conne Island, Infoladen, Linxxnet, in der Libelle und der Lichtwirtschaft.

links:
Infotelefon GARFIELD (Rhein-Neckar-Raum): 06272-3559. Antifa-Infotelefon Berlin: 030-275 6075 6. Termine auch unter: www.left-action.de